



Ausgabe 1 | 2011 Frühjahr

Herrenhäuser Gärten
H a n n o v e r

Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

Kirschen - Die Frühlingsboten

KunstFestSpiele Herrenhausen

Veranstaltungen April bis Juni





Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Sarah Kniep (sk), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Dr. Anke Seegert (as), Ulrike Serbent-Kniep (usk), broska & brüggemann (bb)

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Dr. Anke Seegert (*Prunus x yedoensis*)
Bilder: Evergreen GmbH & Co. KG | Gartenfestival Herrenhausen (S. 2, S. 13 o. und Mitte), Dr. Anke Seegert (S. 3 o., S. 4 u., S. 5 Mitte, S. 6, S. 7), Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch (S. 3 u., S. 9 u.), Rosi Radecke (S. 4 o.), Dr. Boris Schlumpberger (S. 6 u., S. 8), VolkswagenStiftung (S. 8 u.), broska & brüggemann (S. 9), Hassan Mahramzadeh (S. 10 li., S. 14, S. 15 re., S. 16), Uwe Dillenberg (S. 10 re.), Müller (S. 11 li.), Reiner Pfisterer (S. 11 re.), Dorothea Heise (S. 12 o.), Thomas Ammerpohl (S. 12 u.), Udo Weger (S. 13 u.), Thomas Bach (S. 14 re.), Michael Brüggemann (S. 15 li.), K. & R. Schepers (S. 15 Mi.)

Druck: PinkVoss Druckhaus

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: April 2011

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!
Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die schönsten Seiten des Frühlings



Jedes Jahr ist es wie ein kleines Wunder, wenn Triebe sprießen, zarte Blüten sich öffnen und es langsam immer grüner in den Gärten wird. Die Natur erwacht und wir laden Sie herzlich ein, die Frühlingssaison in den Herrenhäuser Gärten zu genießen.

Eindrucksvolle Frühlingsboten sind die unterschiedlichen Kirschbäume mit ihrem Meer aus weißen und rosa Blüten. In dieser Ausgabe lesen Sie Interessantes über die Gattung *Prunus* und wir verraten Ihnen, wo Sie in den Gärten besonders schöne Exemplare finden können.

Auch für Tulpen ist die Zeit der Blüte gekommen und vor allem im Berggarten können Sie jetzt unter anderem die

prächtigen Farbtupfer der herrlichen Wildtulpen sehen. Hier lässt sich außerdem ein neu angelegter Bachlauf im Staudengrund entdecken.

In den nächsten Wochen bieten die Herrenhäuser Gärten darüber hinaus ein vielfältiges Kulturprogramm. Wir stellen Ihnen Highlights wie die KunstFestSpiele sowie den Feuerwerkswettbewerb vor und geben Tipps für zahlreiche weitere Veranstaltungen, die Sie sich im Kalender vormerken sollten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Gartenlust und Gegrilltes Neues Programm der Sommerakademie Herrenhausen



Palaisgarten am Deutschen Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch

Weit über 1.000 Besucher verzeichnete die Sommerakademie 2010 - ein großer Erfolg für die Veranstalter Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur CGL, Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V. und Herrenhäuser Gärten.

Das Motto für die Vorträge des diesjährigen Programms lautet „Gartenlust“ und verspricht anregende Sommerabende. Da geht es um Festkultur, frivole Eskapaden und pikante Abenteuer, das Ernten als Lifestyle, Gärten

im Comic und vieles mehr. Zu den Referenten zählen kluge Köpfe vor allem aus den Reihen der Veranstalter, aber auch Oberbürgermeister Stephan Weil und Dr. Wilhelm Krull mit ihren Vorträgen am 7. Juli (Krull) und am 25. August (Weil).

Das eintrittsfreie Programm beginnt jeweils um 18 Uhr im Busch-Museum. Im Anschluss an die akademische Stunde folgt der gesellige Teil des Abends mit Leckereien vom Grill im lauschigen Palaisgarten. Die Programmfaltblätter sind bei den Veranstaltern erhältlich. *ak*

Kirschen - die Boten des Frühlings

Prunusarten und -sorten im Berggarten



Japanische Kirsche *Prunus serrulata* ‚Shirofugen‘

Ohne die Gattung *Prunus* fehlte uns etwas: Es gäbe weder Pfirsiche, Nektarinen, Aprikosen noch Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen oder Schlehen. Obst, das von unserer Speisekarte kaum wegzudenken ist und schon vor Jahrhunderten in den Fürstenhäusern kultiviert wurde.

Aber auch der Frühling wäre nicht durchzogen von weißen oder rosaroten Blütenwolken. Während die Zierkirsche erst 1822 in Europa eingeführt wurde, wird sie in Japan schon seit mehr als 1000 Jahren geschätzt. Traditionell wird dort das Kirschblütenfest als Inbegriff des Frühlings gefeiert.

Die frühesten Zierkirschen wie die locker wachsende Frühjahrskirsche *Prunus subhirtella* ‚Autumnalis‘ öffnen nach den ersten Nachtfrost im Herbst – oft noch bevor das letzte Laub gefallen ist – ihre Blüten und trotzen den kälteren Temperaturen. Am Südrand der Farnschlucht nahe

der Sitzecke mit Steintisch werden die Herbstblüten oft übersehen. Ebenso entdeckt sie nur der aufmerksame Besucher direkt am Eingang in den Berggarten. Im Frühjahr bei steigenden Temperaturen kann man die rosa Knospen jedoch gut erkennen, die sich allmählich in rosaweiße Blüten verwandeln.

Je nach Witterung blüht schon ab Ende Januar bis März die Schneekirsche *Prunus mume* ‚Ben uri dori‘, die mit ihren intensiv rosaroten, wohlriechenden Blüten überrascht. Sie hat zwischen Kanarenhaus und Pergolagarten einen geschützten Standort, der dieses frostempfindliche Gehölz alle Jahre wieder erblühen und duften lässt.

Die Tokyokirsche *Prunus x yedoensis* verwandelt trotz ihrer einfachen Blüten ab Ende März das südliche Beet im Irisgarten in ein duftig weißes Blütenmeer. Gleich daneben zeigt



Schneekirsche *Prunus mume* ‚Ben uri dori‘



Tokyokirsche *Prunus x yedoensis*



Prunus serrula - Mahagonikirsche

sich mit gedrungenem bizarren Wuchs die Trauerform der Frühjahrskirsche *Prunus subhirtella* ‚Pendula Rubra‘. Sie kennt die höfliche Zurückhaltung ihrer weißen Verwandten, der Tokyokirsche, nicht, sondern sticht mit ihren rosaroten, bogig überhängenden, kaskadenartigen Blüentreiben ins Auge. Das Pendant bildet genau gegenüber die rosa-weiße Form der *Prunus subhirtella*.

Die japanische Kirsche *Prunus serrulata* ‚Shirofugen‘ beendet Anfang Juni die Kirschblüte im Irisgarten. Sie zwingt den Besucher zu einer Geste der Verneigung, denn ihre Zweige strecken sich in den Gehweg hinein und suchen den Kontakt zu Haupt und Hut.

Alle Kirschen in diesem Garten laufen noch einmal zur Höchstform auf, wenn sich ihr Herbstlaub in leuchtende Orange-, Rot- und Gelbtöne wandelt.

Als Diva unter den Kirschen gilt *Prunus serrulata* ‚Kanzan‘. Sie hat zwar nur eine kurze Lebensdauer von kaum mehr als 30 Jahren, doch sie dominiert mit ihren riesigen Blütenbüscheln jeden Gartenraum. Sowohl am Felssteppengarten als auch im Rhododendronhain entfaltet sie ihren prächtigen Blütenflor und verblüfft jedes Frühjahr aufs Neue.

Zur Gattung *Prunus* gehören auch kleine Sträucher wie die Zwergmandel *Prunus tenella* oder die Zwergkirsche *Prunus pumila* var. *adpressus*. Beide sollten nur gepflanzt werden, wenn gut zwei Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen. Denn ihr Ausbreitungsdrang ist nicht zu unterschätzen und aus einem zunächst kleinen Strauch entwickelt sich zügig eine große Fläche. Zwergmandeln verströmen einen Duft, den nicht jeder als angenehm bezeichnen würde. Viel schöner sind ihre kleinen, aber zahlreichen, rosafarbenen Blüten.

Die schönste Kirsche für den Winteraspekt ist zweifellos die Mahagonikirsche – *Prunus serrula*. Sie trägt ihren Namen aufgrund der samtig glänzenden mahagonifarbenen Rinde, die in der Winter- und Frühlingssonne besonders schön schimmert. Auch die weißen, kleinen Blütenbüschel und die gelbe Herbstfärbung sind attraktiv.

Neben den sommergrünen *Prunus* gibt es auch einige immergrüne Kirschen wie die Lorbeerkirsche *Prunus laurocerasus*. Sie bevorzugt im Gegensatz zu den zuvor genannten Zierkirschen den lichten Schatten und verträgt auch trockene Standorte gut. Allerdings leidet sie unter sehr kalten, trockenen Wintern. Etwas unempfindlicher ist die Portugiesische Lorbeerkirsche *Prunus lusitanica* am Felssteppengarten, die sich zu einem Großstrauch oder Baum entwickelt.

Alle *Prunus*arten haben mehr oder weniger duftende Blüten, fleischige Steinfrüchte und ein zum Teil sehr wertvolles Nutzholz. Von den mehr als 200 *Prunus*arten finden Sie zehn besonders dekorative Arten und einige Sorten im Berggarten in den unterschiedlichen Revieren. Viel Spaß beim Entdecken! *as*

Das Goldene Tor braucht neuen Glanz

Zum Frühlingsanfang hat der Vorstand des Vereins „Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.“ aktuelle Pläne vorgestellt. Das wichtigste Projekt wird in diesem Jahr die Sanierung des Goldenen Tores sein, gemeinsam mit „Haus und Grundeigentum Hannover e.V.“. 20.000 € sind dafür veranschlagt, denn der Zahn der Zeit hat an der Vergoldung genagt.

Der Vorstand will Ideen entwickeln, um junge Leute als Mitglieder zu gewinnen. Der Verein hat zwar zweistellige Zuwachsraten, jedoch traditionell aus den Reihen der „50 plus“-Generation. Erfolgreiche Konzepte wie die Sommerakademie Herrenhausen und der „Kleines Fest im Großen Garten“-Abend für Mitglieder werden ebenso fortgeführt wie das attraktive Vereinsmagazin - all das für einen Mitgliedsbeitrag von 40,- € pro Person, ermäßigt 25,- und 65,- € für Paare. Beitrittserklärungen sind an den Kassen der Gärten erhältlich. *ak*



Neuer Bachlauf im Berggarten

Jetzt fließt das Wasser im Berggarten wieder. Und dies nicht nur in gewohnten Bahnen, sondern auch in einem neuen Bachlauf, der den östlichen kleinen Weiher unter der Birkengruppe mit dem größeren Teich an der Süntelbuche verbindet. Aufgrund des geringen Gefälles im Berggarten gibt es überwiegend leise Wassergerausche und zahlreiche Spiegelungen. Jetzt kann man im östlichen Teil noch ein gutes Stück mehr am Bach entlang gehen und ihn auch an drei Stellen queren.

Realisiert wurde dieses Bauprojekt mit dem Ausbildungsteam für Garten-Landschaftsbau des Fachbereiches Umwelt und Stadtgrün. Bis zu zwölf Auszubildende, Gesellen und ihre Vorhandwerker kofferten die Bachsohle aus dem anstehenden Gelände aus. Zur Abdichtung dienen Tonbauelemente, die nahtlos an die jahrzehnte alte Tondichtung der alten Wasserläufe anschließen.

Die Bepflanzung der Randbereiche erfolgt im Frühjahr. So können die im Herbst zwischengelagerten Pflanzen teilweise wieder an ihren alten Platz zurückkehren. Die Wasser- und Wasserrandpflanzen werden voraussichtlich im Mai gesetzt, wenn sich das Wasser etwas erwärmt hat und die Pflanzen gut einwurzeln können.

Wie jede neue Anlage, wird auch diese ein bis zwei Vegetationsperioden benötigen, bis sie sich optisch nahtlos in den Garten einfügt. In dieser Zeit bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, neue Wasserbilder im Garten einzufangen und aufzunehmen. *as*

Die Mauereidechse - das Reptil des Jahres 2011 im Berggarten

Die Mauereidechse hat ihre Hauptverbreitung im Mittelmeergebiet. In Deutschland kommt sie nur im Südwesten vor. Über ihr natürliches Verbreitungsgebiet hinaus wurde die Mauereidechse jedoch häufig vom Menschen angesiedelt.

Eine solche Population findet sich auch im Berggarten, wo sie zusammen mit

einem Vorkommen bei Osnabrück die nördlichsten Vertreter ihrer Art in Deutschland darstellen.

Vor allem im klimatisch günstigen Wüstengarten hat man gute Chancen, die agilen Echsen mit ihrem Nachwuchs zu beobachten. Die auffällige Zeichnung der erwachsenen Tiere verrät ihre italienische Herkunft. *bs*



Wildtulpen – Kostbarkeiten, die nicht jeder hat

Wildtulpen sind kleine Kostbarkeiten, die bislang nur sehr vereinzelt im Garten zu sehen sind. Sie sind gut geeignet für sommertrockene Standorte in voller Sonne. Sie benötigen allerdings im Frühjahr ausreichend Feuchtigkeit, aber keine Staunässe, um ihre Blüten vollständig zu entwickeln. Aus diesem Grund fühlen sie sich sehr wohl im Felssteppen- und Steingarten des Berggartens.

Einige Vertreter wie *Tulipa tarda* und *Tulipa urumiensis* haben sich auch im Wüstengarten etabliert. Besonders schön leuchten Anfang bis Mitte April die *Tulipa praestans* ‚Fusilier‘ vom Dach des Sea Life.

Da Wildtulpen in der Regel mit einer Höhe bis zu 35 Zentimeter eher zu den kleinen Tulpen gehören, lassen sie sich gut in Pflanzungen integrieren und stören auch mit dem nach der Blüte abwelkenden Laub nicht so stark wie ihre höher werdenden Verwandten.

Viele der Wildtulpen blühen schon sehr früh im Jahr und bringen somit erste knallige Farben in den Garten, zum Beispiel *Tulipa humilis*, *Tulipa clusiana* und ihre Sorten, *Tulipa praestans* oder *Tulipa urumiensis*. Besonders schön an diesen Wildtulpen ist, dass sie sich auch gut über Samen vermehren. Somit breitet sich auf einem geeigneten Standort eine ehemals kleine Gruppe von Jahr zu Jahr aus und wird immer prächtiger.

Für schattigere, feuchtere Standorte eignen sich *Tulipa sylvestris*, die Weinbergtulpe und die späteste Tulpe von allen, die oft erst Ende Mai / Anfang Juni blüht - *Tulipa sprengeri*.



Von oben nach unten: *Tulipa whitallii*, *T. humilis* ‚Persian Pearl‘, *T. clusiana* ‚Peppermint Stick‘

Während sich die Weinbergtulpe durch Ausläufer an einem zusagendem Standort schnell vermehrt, bekommt man *Tulipa sprengeri* nur in ausgesuchten Gärtnereien.

An der Spitze der Zwiebel befinden sich viele feine Haare, die wie ein Fell aussehen und den Eindruck vermitteln, die Zwiebel wärmen zu wollen. Tatsächlich kommen viele Wildtulpen aus den Bergen, in denen es empfindlich kalt werden kann. *as*

Gartentipp: Wildtulpen



Die zierlichen Wildtulpen sind Verwandte der Gartentulpen. Zu Hause sind sie in den Steppen- und Gebirgsregionen Zentralasiens. Dort ist es im Winter sehr kalt, im Sommer jedoch heiß und trocken. Wildtulpen lieben warme, sonnige Standorte mit durchlässigem Boden, zum Beispiel im Steingarten.

Vor und während der Blüte brauchen sie allerdings Wasser, je nach Witterung reicht der Frühlingsregen da nicht aus.

Nach der Blüte sollte dann die Trockenperiode beginnen. Die Zwiebeln der Wildtulpen können im Boden bleiben, einige Arten verwildern über Brutzwiebeln oder Samen.

Pflanzzeit ist im Herbst. Mäusefraß sollte man vorbeugen, denn die meisten Wildtulpenzwiebeln schmecken den Nagern genauso gut wie ihre züchterisch weiterentwickelten Verwandten.

Bizarre Aronstabgewächse

Kurze, spektakuläre Blüte der *Amorphophallus*-Arten

Die Gattung *Amorphophallus* kommt mit knapp 200 Arten in den Tropen der Alten Welt vor, von China über die pazifischen Inseln bis ins westliche Afrika. Aus unterirdischen Knollen entwickelt sich jedes Jahr nur ein Blatt und, wenn die Pflanze alt und stark genug ist, ein Blütenstand. Dieser kann enorme Ausmaße erreichen, im Falle von *Amorphophallus titanum*, der berühmten Titanenwurz, über drei Meter Höhe.

Der Berggarten kultiviert drei dieser Titanenwurz-Pflanzen, aber mit etwas über sieben Kilogramm Gewicht sind die Knollen bislang zu klein um zu blühen. Doch die mächtigen Blätter sind, von dreimonatigen Ruhezeiten abgesehen, im Orchideenschauhaus zu bewundern. Dort können Besucher im Sommerhalbjahr auch blühende Pflanzen verschiedener *Amorphophallus*-Arten sehen. Die kurzlebigen Blütenstände welken meist bereits nach zwei Tagen, in denen sie in der Natur von Insekten bestäubt werden.

Von Duftstoffen angelockt, liefern diese Pollen ab und bestäuben die weiblichen Blüten. Ein Fallenmechanismus hält die Tiere gefangen, bis sich am nächsten Tag die männlichen Blüten öffnen und Pollen abgeben. Mit diesem eingepudert, werden die Insekten entlassen - um dem nächsten Blütenstand in die Falle zu gehen. *bs*

Oben Amorphophallus paeoniifolius, links A. bulbifer, rechts A. titanum-Blatt.



Neues von der Schlossbaustelle

Auf der fast 5500 Quadratmeter großen Fläche zwischen Schlossküche und Galerie herrscht an sechs Tagen in der Woche reger Betrieb. Schließlich gilt es einen ehrgeizigen Zeitplan einzuhalten: Bereits Ende 2012 sollen im wieder aufgebauten Schloss Herrenhausen die ersten Veranstaltungen stattfinden. Während des Winters wurde vor allem Erdreich aus der Baugrube abgefahren. Diese misst an ihrer tiefsten Stelle nun fast zehn Meter.

Nach dem Abzug der Lastwagen haben Mitte März 2011 die Rohbauarbeiten

begonnen. Gleichzeitig wurde Bohrgerät aufgerichtet, um an bis zu sechzig Stellen Geothermiebohrungen durchzuführen. Nach der Fertigstellung des Schlosses sollen der Kälte- und Wärmebedarf von Tagungszentrum und Museum aus einem kombinierten Erd- und Fernwärmekonzept gedeckt werden.

Da bislang alle Arbeiten im Zeitplan liegen, dürfte auch der nächste große Termin gesichert sein: Für Anfang Juni 2011 ist auf der Baustelle in Herrenhausen die Grundsteinlegung geplant.





Orangen-Chutney

Unter Glas-Gartenmeister Walter Konarske hat für „Im Garten“ ein Rezept mit Herrenhausens „goldenen Äpfeln“ kreiert:

Orangen-Chutney

500 g Orangen (fertig geputzt)
 400 g säuerliche Äpfel (fertig geputzt)
 300 g Zwiebeln (fertig geputzt)
 30 g Ingwer (fertig geputzt)
 2 mittlere Zehen Knoblauch
 250 g brauner Rohrzucker
 125 ml Apfelessig oder Orangenessig
 1 unbehandelte Zitrone
 1 EL Senfkörner
 1 TL Salz
 1 TL frisch gemahlener bunter Pfeffer
 1/2 Stange Zimt
 1 TL (gestrichen) gemahlener Koriander

Orangen schälen, die weiße Haut gründlich entfernen, filetieren und entkernen. Äpfel schälen, entkernen und in Spalten schneiden. Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Ingwer schälen und ganz fein würfeln. Knoblauch putzen und mit einer Presse zerkleinern oder auch ganz fein hacken.

Die Früchte mit dem Zucker, Essig und Saft sowie der geriebenen Zitronenschale und den Gewürzen vermengen, ca. 30 Minuten bei schwacher Hitze einköcheln lassen. Dann das Orangen-Chutney heiß in Schraubgläser füllen und kopfüber auskühlen lassen.

Besonders lecker schmeckt das Chutney zu Schweinebraten, Kasseler, Hühnchen, Putenbrust oder auch als besondere Note zu Gegrilltem oder zum Fondue.

Walter Konarske

Heile Welt im Museum

Künstler der „Meggendorfer Blätter“ und der „Fliegenden Blätter“



Die *Meggendorfer Blätter* erschienen ab 1889 wöchentlich als Witzblätter mit gehobener künstlerischer Ausstattung. 1928 gingen sie dann in den *Fliegenden Blättern* auf, deren Erscheinen 1944 wegen Papiermangels eingestellt wurde. Selbst in den schlimmen Tagen beider Weltkriege und in Zeiten größter wirtschaftlicher Not während der großen Depression der 1920er Jahre verloren die Künstler nie ihren Humor. Mit virtuoser Zeichenkunst stellten sie die bunte Welt der Mode gegen den grauen Alltag - ein frühes Lifestyle-Magazin für gute und für schlechte Zeiten. Die Ausstellung im Deutschen Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch läuft vom 22. Mai bis 21. August 2011. *karikatur museum*

Georgengarten, Telefon (0511) 169999-11,
www.karikatur-museum.de, Di - So 11 - 18 Uhr,
 Eintritt 4,50 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 10,00 €



Fantastische Funkenregen

21. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Vorjahressieger Schweden wird zum Start des diesjährigen Wettbewerbs am 14. Mai ganz sicher wieder ein traumhaftes Feuerwerk mit zahllosen „Wow“-Effekten zeigen.

Am 25. Juni tritt dann ein Team aus Frankreich in den Ring. Einlass ist jeweils ab 18 Uhr, das Feuerwerk beginnt nach Einbruch der Dunkelheit. Zuvor können die Besucher im Garten lustwandeln und das bunte Rahmenprogramm ansehen. Karten sind für 19 €, ermäßigt 15 €, an der Abendkasse und zu günstigeren Preisen im Vorverkauf erhältlich. Familienkarten und die Dauerkarte für 75 € gibt es in der Tourist Information am Ernst-August-Platz. Alle Termine im Überblick: 14. Mai Schweden, 25. Juni Frankreich, 27. August Spanien, 10. September Österreich, 24. September Mexiko. *ak*

Knabenchor & Friends

Benefizkonzert des Knabenchors Hannovers am 7. Juni

Ein Konzert ohne die dem Chor Namen und Klangfarbe gebenden Knabenstimmen – das hat es in der 60-jährigen Geschichte des Knabenchors Hannover zwar gelegentlich schon gegeben, gehört aber dennoch eher zu den Ausnahmen des gefragten hannoverschen Jugendchores. Noch dazu mit einem Repertoire, das relativ selten zu hören ist. Gemeinsam mit dem international bekannten Pianisten Markus Becker, Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, hat Chorleiter Jörg Breiding ein Programm für Männerchor und Klavier solo ausgewählt, das die Zuhörer in die von Lyrikern und Komponisten als „romantisch“ empfundene Welt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entführt. *sk*

Eintrittskarten für das Konzert am 7. Juni um 20 Uhr in der Galerie Herrenhausen sind ab Mitte April bei allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Mitmachen & Gewinnen

„Im Garten“ verlost 3 x 2 Karten für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb am 25. Juni. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Feuerwerk“ an:

Herrenhäuser Gärten,
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover,
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de,

Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss ist der 10. Juni 2011

„Im Garten“ verlost 4 x 2 Karten für das Konzert KNABENCHOR & FRIENDS. Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Knabenchor“ an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de,

Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss ist der 20. Mai 2011



Von links: Solistenensemble Kaleidoskop (27./28. Mai), Musicbanda Franui (10./11. Juni)

Entfesselte Welten

KunstFestSpiele Herrenhausen mit 30 Veranstaltungen

Rausch, Entfesselung und Grenzüberschreitung verheißen die zweiten KunstFestSpiele Herrenhausen. Unter dem Motto „Entfesselte Welten“ findet vom 27. Mai bis 19. Juni 2011 ein interdisziplinäres Programm mit 30 Veranstaltungen an 24 Tagen statt, das tradierte Genre Grenzen überschreitet.

Die Entfesselung ist eine Form des Rausches – ein Prinzip, das dem Barocken sehr eigen ist: das Feste feiern, das über die Grenzen gehen, das sich Verkleiden, das Spielen. All diese Bereiche bieten auch heute die Möglichkeit, aus dem Alltag herauszutreten und Erlebnisse jenseits der gesellschaftlichen „correctness“ zuzulassen, um in der Berausung womöglich Veränderungen für die Gemeinschaft zuzulassen.

In vielfältigen künstlerischen Positionen wird es bei den KunstFestSpielen 2011 darum gehen, sich diesem sowohl inspirierenden wie auch gefährlichen Zustand zu nähern, ihn zu genießen und gleichzeitig zu hinterfragen, um dabei her-

auszufinden, wie viel Exzess, wie viel Entfesselung sich eine Gesellschaft mit globalem Anspruch erlauben kann, wie viel sie davon braucht, um sich selbst weiter zu treiben – und ab wann es schädlich und kontraproduktiv wird.

Internationale Gastspiele, Musiktheater, Film-Klassiker mit Live-Orchester-Begleitung, szenische Konzerte, eine Oper, Installationen und Kunstperformances sowie die „Herrenhäuser Dialoge“ und die „Akademie der Spiele“ für Jugendliche laden vier Wochen lang dazu ein, den Alltag zu vergessen und im sommerlichen Garten Herrenhausen in die „entfesselten Welten der Künste“ einzutauchen.

Die KunstFestSpiele beginnen am Freitag, 27. Mai mit einer musikalisch-theatralen Auftaktveranstaltung mit Couture von Vivienne Westwood und Musik aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Semele“. Die Eröffnungsrede hält der international renommierte Soziologe Professor Lord Anthony Giddens. Weitere Höhepunkte des Eröffnungstages sind die Präsentation der Installationen „Theatergarten Bestiarium“ (bis 30.06.), „Zwitscheresche“ und „Videobaum“, die bis zum letzten Festivaltag im Großen Garten zu sehen sind. Den fulminanten Abschluss der Festspiele macht das Konzert „Sommer-nachtstraum“, bei dem der Schauspieler Klaus Maria Brandauer in aberwitziger Wandlungsfähigkeit als Sprecher sämtlicher Rollen agiert. *sk*

Karten zu Preisen von 20 bis 55 Euro sind erhältlich an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, www.vvk-kuenstlerhaus.de, Tel. (0511) 16849994 oder über www.ticketonline.de, Tel. 01805 4470777, sowie im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten.

Abos und Gruppenkarten nur im Künstlerhaus.
Weitere Informationen: www.kunstfestspieleherrenhausen.de.

„Im Garten“ verlost 4 x 2 Karten für das szenische Konzert „Schau lange in den dunklen Himmel“ - Schumann-Lieder mit Bariton Otto Katzameier und Musicbanda Franui am 11. Juni 2011. Senden Sie eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Schumann“ an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de

Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss ist der 20. Mai 2011

Veranstaltungstipps für die Frühjahrssaison

seit April: Neue Ausstellung im SEA LIFE

Quallen – Geister der Meere

Die neuesten Bewohner des SEA LIFE Hannover haben kein Herz, kein Hirn, keine Lunge und bestehen fast ausschließlich aus Wasser. Nicht nur deshalb ziehen die perfekt ausgeleuchteten und mit Lichteffekten strahlend in Szene gesetzten Kompass-, Ohren-, Kreuz- und Mangrovenquallen in ihren Bann. Quallen sind ein Wunder der Natur und entführen in eine andere Welt.

Herrenhäuser Straße 4a, Telefon (0511) 123300,
www.visitsealife.com/hannover, täglich 10 - 18:30 Uhr,
Eintritt Erwachsene 14,50 €, ermäßigt 13,50 €,
Kinder (3 - 14 Jahre) 9,95 €, Kombiticket mit
Garteneintritt 15,50 €

22. Mai und 19. Juni, 12 - 13 Uhr, Großer Garten

Lese-Picknick

Die Buchhandlung Decius lädt wieder zum Lese-Picknick im Großen Garten ein. An vier Sonntagen, jeweils um 12 Uhr, können Gartenbesucher auf der Aussichtsterrasse ihr mitgebrachtes Picknick genießen und dabei Autorinnen und Vorleserinnen lauschen. Los geht es am 22. Mai mit Anna Eunike Röhrig, die Geschichten aus ihrem aktuellen Buch „Mätrassen und Favoriten“ präsentiert. Am 19. Juni begibt sich die Autorin Renate Hücking auf die Spuren der Pflanzenjäger. *ak*

22. Mai, 19. Juni, 3. Juli und 21. August 2011, 12-13 Uhr,
Großer Garten, kostenlos bis auf Garteneintritt



16. Juni, 20 Uhr, Galerie

Galakonzert der Händel-Festspiele

Das FestSpielOrchester Göttingen unter der Leitung von Nicholas McGegan und acht Solisten präsentieren Händel-Arien aus verschiedenen Opern und Oratorien. Ergänzt wird das festliche Programm mit Händels „Feuerwerksmusik“ und zwei Sätzen aus der „Wassermusik“ – zwei bekannten und beliebten Instrumentalwerken Händels. *sk*

Eintrittskarten zum Preis von 12 bis 45 Euro sind über www.ticketonline.de sowie bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus erhältlich.

Wir verlosen 4 x 2 Karten für das Galakonzert. Stichwort „Händel“.
Einsendeschluss ist der 27. Mai 2011.



1. Juli 2011, 20 Uhr, Galerie

NDR Ring Barock

Im Rahmen der Konzertreihe „Ring Barock“ des NDR ist am 1. Juli die Hannoversche Hofkapelle unter der Leitung von Anne Röhrig (Violine) in der Galerie zu Gast. Das Programm umfasst Werke von Johann Bernhard Bach, Johann Sebastian Bach und Johann Joachim Quantz. Als Solisten sind Anke Briegel (Sopran), Albrecht Pöhl (Bass) und Brian Berryman (Traversflöte) dabei.

Karten sind zu Preisen von 12 bis 32 Euro erhältlich beim NDR Ticketshop, Telefon 0180 – 1 637 637*, montags - freitags 9.00 – 17 Uhr, und allen üblichen Vorverkaufsstellen. *Bundesweit zum Ortstarif, maximal 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen



So können Sie gewinnen

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de

Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

10. bis 13. Juni, 10 - 18:30 Uhr, Georgengarten

Asien – Reich der aufgehenden Sonne

Wer zu Pfingsten einen Ausflug nach Asien unternehmen will, muss gar nicht weit reisen. Das Gartenfestival Herrenhausen bietet kostbare Gewürze und Kräuter, erlesene Stoffe, exotische Pflanzen, schillernde Kois, wohltönende Klangschalen und asiatische Leckereien. Gartenfreunde und Liebhaber schöner Dinge kommen auf ihre Kosten. Mit Tausenden Pflanzen, Schau- und Wassergärten, Gartenmöbeln, Kunsthandwerk und Accessoires gibt es alles, was man für sommerliche Gartentage braucht. *bb*

Telefon (0511) 35379670, www.gartenfestivals.de, Eintritt: Erwachsene 11 €, Schüler und Studenten 6 €, Kinder bis 12 Jahren zahlen keinen Eintritt

**Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Gartenfestival Herrenhausen.
Stichwort „Asien“. Einsendeschluss ist der 27. Mai 2011.**



30. Juni bis 7. August, 20 Uhr, Gartentheater

„Der Sturm“

Shakespeare-Musical Fans von Heinz Rudolf Kunze und Heiner Lürig dürfen sich auf eine Welturaufführung im Sommer 2011 freuen: „Der Sturm“ ist das dritte Musical des Autoren-Teams, das nun erstmalig im Gartentheater Herrenhausen zu sehen sein wird. Das Stück gilt als die vergeistigste und rätselhafteste Komödie Shakespeares, aus dem die Autoren eine in den Weltraum verlegte Science-Fiction-Handlung machen – Ostfriesennerz trifft Orion. *ak*

Anschließend wird vom 11. August bis 4. September „Ein Sommernachtstraum“ wieder aufgeführt. Eintrittskarten ab 32 Euro, unter Tel. (0511) 444066 (Laporte), www.shakespeare-herrenhausen.de oder www.hannover-concerts.de.

**Wir verlosen 2 x 2 Karten für „Der Sturm“ am 7. August.
Stichwort „Sturm“. Einsendeschluss ist der 22. Juli 2011.**





Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten April bis Juni 2011

15. April 2011, 20 Uhr

NDR Ring Barock, Konzert im Zeichen der Familie Bach, Galerie Herrenhausen
Veranstalter: NDR Radiophilharmonie, Telefon 0180 1637637

24. April 2011, 10 - 17 Uhr

Osterspaziergang / Osterhasen & mehr, Familien-Aktionen, Großer Garten
Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, Tel. 168-47743

5. bis 8. Mai 2011,

Do - Sa 11 - 19 Uhr, So 11 - 18 Uhr
Antique & Kunstsalon Herrenhausen
Galerie Herrenhausen, Veranstalter: TexStyle GmbH, www.akherrenhausen.de

5. Mai 2011, 17 Uhr

Führung im Rahmen „Grünes Hannover“: Das Fest der Götter – Skulpturen im Parterre / Ronald Clark, Großer Garten, Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Anmeldung erforderlich unter Telefon (0511) 168-44543

7. Mai 2011, 10 Uhr

Einstieg in die Pflanzenfotografie / Fotoseminar im Berggarten, Veranstalter: Fotoschule des Sehens, Telefon 0172 8927121

8. Mai 2011, 10 Uhr

Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und Form, Fotoseminar im Berggarten
Veranstalter: Fotoschule des Sehens, Telefon 0172 8927121

14. Mai 2011

21. Internationaler Feuerwerkswettbewerb: Schweden, Großer Garten
Veranstalter: Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Telefon (0511) 12345-123

17. Mai 2011, 19 Uhr

Herrenhäuser Gespräche: Keine Angst vor neuen Tönen – Wie erleben wir die zeitgenössische Musik?“ Schlossküche Herrenhausen, Veranstalter: VolkswagenStiftung/ NDR Kultur, eintrittsfrei, Informationen: www.volkswagenstiftung.de sowie www.ndr.de/ndrkultur, Anmeldung per E-Mail: herrenhaeuser-gespraech@ndr.de

22. Mai 2011, 12 Uhr

Lese-Picknick: „Mätsen und Favoriten“, Anna Eunike Röhrig, Großer Garten, Veranstalter: Buchhandlung Decius, Info (0511) 168-47743

27. Mai bis 19. Juni 2011

KunstFestSpiele Herrenhausen 2011
Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover, Kulturdezernat, www.kunstfestspieleherrenhausen.de, Informationen und Karten: u.a. Künstlerhaus, Telefon (0511) 168-49994

2. Juni 2011, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen: Zwischen Gartenlust und Gartenfrust. Gartenkultur und Gärten im Comic
Vortrag: Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch, Telefon (0511) 169999-11

9. Juni 2011, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen: Lyrische Gärten oder: Gärten in Portugal; Fronteira/Lissabon, Vortrag: Prof. Dr. Hubertus Fischer
Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch, Telefon (0511) 169999-11

10. bis 13. Juni 2011, jeweils 10 - 18.30 Uhr

Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten, Veranstalter: Evergreen GmbH & Co. KG, Information und Karten: Infopavillon, Telefon (0511) 168-47743

19. Juni 2011, 12 Uhr

Lese-Picknick: „Die Beute der Pflanzenjäger“, Renate Hücking, Großer Garten
Veranstalter: Buchhandlung Decius, Info (0511) 168-47743

23. Juni 2011, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen: Von Gartennarren: Jardinesken in der Literatur, Vortrag: Prof. Dr. Sigrid Thielking, Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch, Telefon (0511) 169999-11



Ostern in den Gärten

24. April 2011, 10 - 17 Uhr

Osterspaziergang / Osterhasen & mehr,
Familien-Aktionen, Großer Garten

Am Ostersonntag laden die Herrenhäuser Gärten wieder zum Osterspaziergang ein. Im Großen Garten sind Osterhasen mit Schokoeiern unterwegs. Weitere Aktionen für Groß und Klein: Kutschfahrt durch den Großen Garten (3,50 €), kostenlose Führungen, „Der kleine Gärtner“ Pflanzaktion für Kinder, Segway-Parcours (5 €), Fotoschule des Sehens mit Tipps zur Pflanzenfotografie, Köstlichkeiten vom Moccamaker und der Schlossküche Herrenhausen

Eintritt: Garteneintritt plus ggf. Kostenbeiträge für Kutschfahrt, Segway oder Verzeehr,
Veranstalter: Herrenhäuser Gärten, Tel. 168-47743

Antique & Kunstsalon

5. bis 8. Mai 2011, Do - Sa 11 - 19 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Antique & Kunstsalon Herrenhausen, Galerie Herrenhausen,
Veranstalter: TexStyle GmbH, www.akherrenhausen.de

Renommierete Kunsthändler und Galeristen präsentieren in einer hochkarätigen Verkaufsveranstaltung Kunst vom Feinsten aus der Antike, aus acht Jahrhunderten und quer durch alle Epochen: hochwertige Möbel, Ikonen, Asiatika, altes Silber, frühe Porzellane und Glas. Feines Kunsthandwerk und Skulpturen. Wertvolle Gemälde von alten Meistern, Klassikern und modernen Künstlern.

Eintritt: 5 €

24. Juni 2011, 10 Uhr

Einstieg in die Pflanzenfotografie /
Fotoseminar im Berggarten
Veranstalter: Fotoschule des Sehens,
Telefon 0172 8927121

25. Juni 2011

21. Internationaler Feuerwerkswettbewerb: Frankreich, Großer Garten
Veranstalter: Hannover Marketing und
Tourismus GmbH,
Telefon (0511) 12345-123

26. Juni 2011, 10 Uhr

Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und
Form, Fotoseminar im Berggarten
Veranstalter: Fotoschule des Sehens,
Telefon 0172 8927121

30. Juni 2011, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Watteau: Les Fêtes Galantes
Vortrag: Angelika Thiekötter,
Deutsches Museum für Karikatur und

Zeichenkunst Wilhelm Busch,
Telefon (0511) 169999-11

30. Juni 2011, 20 Uhr

Musical „Der Sturm“ (Voraufführung),
auch 2., 3. und 6. Juli, Gartentheater/
Großer Garten,
Veranstalter: Hannover Concerts,
Informationen und Karten: Hannover
Tourismus, Telefon (0511) 12345-222

1. Juli 2011, 20 Uhr

NDR Ring Barock, Konzert der
Hannoverschen Hofkapelle,
Galerie Herrenhausen,
Veranstalter: NDR Radiophilharmonie

13. bis 31. Juli 2011

Kleines Fest im Großen Garten,
Veranstalter: Landeshauptstadt Han-
nover/Kleines Fest, www.kleinesfest-hannover.de, Karten: begrenzt an
der Abendkasse und im schriftlichen

Bestellverfahren (25.3. - 21.4.), Künst-
lerhaus, Telefon (0511) 168-41222

Profitipps- Führungen

5. Mai 2011, 16.30 Uhr

Kinderstube Herrenhausen (Anzucht-
gärtnerei im Berggarten), Veranstalter:
Herrenhäuser Gärten *

19. Mai 2011, 16.30 Uhr

Die Vielfalt sukkulenter Pflanzen (Berg-
garten), Veranstalter: Herrenhäuser
Gärten *

16. Juni 2011, 16.30 Uhr

Rhododendron-Blüte im Berggarten,
Veranstalter: Herrenhäuser Gärten *

* Führung 5 €, zzgl. Eintritt Garten



Führungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreise bis 29. Oktober 2011

Eintrittspreise:

Großer Garten mit Grotte und Berggarten.....	5,00 €
Berggarten.....	3,50 €
Schwerbehinderte GdB 100.....	frei
Kinder bis 12 Jahre.....	frei
Jahreskarte Großer Garten, Grotte und Berggarten.....	25,00 €
Kombikarte Herrenhäuser Gärten - Sea Life.....	15,50 €

Ermäßigungen

Gruppen ab 15 Personen, pro Person.....	4,00 €
Gruppenkarte Herrenhäuser Gärten - Sea Life, pro Person.....	12,00 €
Großer Garten mit Grotte und Berggarten ermäßigt *.....	3,00 €
Berggarten ermäßigt *.....	1,50 €
Jahreskarte ermäßigt *.....	15,00 €
Hannover Card-Inhaber.....	4,00 €
Jahreskarte Studenten Hausmarke-Inhaber.....	12,50 €
Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber.....	2,50 €
Jahreskarte f. Hannover- Aktiv-Pass-Inhaber.....	12,50 €

* ermäßigungsberechtigt sind Schüler/
innen ab 13 J., Auszubildende, Wehr- u.
Ersatzdienstleistende, Studierende.

Öffnungszeiten:

Der Große Garten inkl. Grotte und der
Berggarten inkl. Schauhäuser öffnen
um 9 Uhr.
Letzter Einlass ist eine Stunde vor
Schließung der Gärten.

Die Schauhäuser im Berggarten sowie
die Grotte schließen jeweils 30 Minuten
vor der angegebenen Zeit.

Schließung Großer Garten/Berggarten:

bis 30. April schließen sie um 19 Uhr,
1. Mai bis 31. August i.d.R. um 20 Uhr
1. bis 30. September um 19 Uhr
1. bis 29. Oktober um 18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten:

Mo - Fr 11 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Sa/So/Feiertage 11 - 12 und 14 - 17 Uhr

Infopavillon :

Täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Gewinner „Im Garten“ 3/2010:

Je 2 Eintrittskarten Silvesterkonzert:
Isa Speer-Nebelung, Langenhagen
Peter Strauß, Hannover

Je 2 Eintrittskarten für das
GOP-Wintervariété:

Gabriele Schaff, Garbsen
Marion Ihnen, Hannover

je 2 Jahreskarten der Herrenhäuser
Gärten: Helmut Dünnhaupt, Uetze
Ursula Jahnke, Hannover
Karin Huckschlag, Seelze
Elfriede Grube, Hannover
Horst Wunneke, Hannover

Illuminationen im Großen Garten:

ab 15. Mai, jeweils Freitag bis Sonntag
und nach den Konzerten und Theater-
vorstellungen, Einlass ab 20 Uhr.

Die Illuminationen werden meist von
Barockmusik begleitet.

Eintritt.....	5,00 €
Eintritt ermäßigt*.....	3,00 €

Führungen ohne Voranmeldung:

jeweils samstags und sonntags, 15 Uhr
„GartenPracht & BlütenReich“ -

Rundgang im Großen Garten

Eintritt.....	5,00 € / zzgl. Garten
---------------	-----------------------

Mai bis Oktober, jeden 1. Sonntag im
Monat, 11 Uhr, Gartenzwergtour mit
Lili und Claudius, wechselnde Themen,
Berggarten

Eintritt	7,50 € / zzgl. Garten
----------------	-----------------------

Mai bis Oktober, jeden 1. und 3.

Sonntag, 14.30 Uhr Berggartentour
mit wechselnden Themen

Eintritt.....	8,00 € / zzgl. Garten
---------------	-----------------------

April bis Oktober, jeden 1. Samstag
im Monat, 14 Uhr, Leibniz, Sophie und
die Philosophie, szenische Führung
durch den Großen Garten

Eintritt.....	14,00 € / zzgl. Garten
---------------	------------------------

April bis September, jeden 2. und
4. Samstag im Monat, 14 Uhr, Sophies
Garten, Kurfürstin Sophie führt durch
den Großen Garten

Eintritt.....	14,00 € / zzgl. Garten
---------------	------------------------